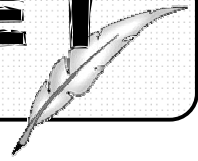




DER TAGESPROPHET



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 09 - 07.02.2010

DIE SONNENFINSTERNIS

Der heutige Tag stand völlig im Zeichen der Sonnenfinsternis. Den meisten Schülern und Lehrern merkte man schon seit der Begrüßung in der Großen Halle ihre große Aufregung an. Selbst Prof. Rosewood konnte ihre Erregung nicht verbergen, als sie uns die Vertrauensschüler vorstellte. In der Mittagspause verkündete Prof. Salamander in der Großen Halle, dass es nun soweit sei. Bereits davor hatte sich der Schulchor in der Halle eingefunden und beglückte unsere Herzen mit seiner bosconischen Musik. Auch andere Glücksritter, wie z.B. das Kleine Volk, hatten sich schon eingefunden, um ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam das Ritual der Magier des Klubs des schwarzen Lichtes zu stören und so die befürchtete ewige Dunkelheit zu verhindern.

Die Schwarzmagier schritten zusammen über die große Treppe in die Halle ein. Einige Schüler bekamen große Angst, als sie diesen geballten, dunklen Haufen aufmarschieren sahen. Die Ritter des Glücks unterbrachen dieses unheimliche Szenario, indem sie die anderen mit Applaus und Jubel begrüßten, was diese ziemlich offensichtlich verwirrte. Als die Schwarzmagier sich in der Halle aufstellten, mischten sich die Glücksritter unter sie, um ihre Schwingungen zu stören.

Als sich der Mond zwischen Erde und Sonne schob und unsere Erde in der Dunkelheit versank, hielten Prof. Sinistra und die Hohepriesterin des Klubs, Invitus, eine magische Kugel empor und alle streckten ihre Arme der Sonne entgegen. Nach Minuten der Dunkelheit bannte sich die Sonne ihren Weg und Helligkeit überflutete uns und unsere Herzen. Die Glücksritter jubelten erleichtert, weil die ewige Dunkelheit verhindert wurde. Aber auch die Schwarzmagier sahen nicht irritiert aus, im Gegenteil! Sie sahen aus, als wäre ihr Plan aufgegangen. Was war denn nun ihr Plan? Verbreitung von Angst und das Präsentieren ihrer Macht und ihrer Fähigkeiten? Rita Kimmkorn versuchte es in ihrer zeitnahen Talkshow aus Prof. Salamander herauszukitzeln, aber dieser verwickelte sich nur in Widersprüche. Gestern hieß es noch in der Talkshow, dass dieses Großereignis bereits seit Jahren geplant und eingeleitet worden ist und Heut sprach er von Tagen. Auf die Frage, ob die Schwarzmagier die Zeit manipuliert hätten, um die Sonnenfinsternis hervorzurufen, antwortete er nur „Kein Kommentar“. Kurz darauf verließ er die Medienarena recht angespannt. Wie auch immer, es ist vorbei und die Sonne steht noch immer frei am Himmel und die Glücksritter sind gewarnt und können sich vor den nächsten Aktionen wappnen. Molly





Rita KIMMKORN ZU PROF. BOSCO JR. III



Prof. Bartholomeus Benjamin Benedikt Bosco Junior III – Erfinder der sagenhaften Bosconischen Musik und Spross einer uralten weißmagischen Musikerfamilie – deren Stammbaum bis weit über 1000 Jahre zurück zu verfolgen ist.

Er unterrichtet das Fach Magische Geräusche und Melodien – und verfolgt die Mission das Hören und Fühlen von Musik zu vermitteln – er liebt die stillen Momente, denen allerdings oft der Paukenschlag fehlt: und der bin dann ich - sagt er schelmisch lächelnd, wohl wissend um die Dialektik von Stille und Nichtstille und dass das Eine ohne das Andere nicht existieren kann.

In seinem Unterricht erwecken die Schüler verschiedene Wesen zum Leben, die das Empfinden von Musik widerspiegeln und Gefühle wecken. Dabei benutzt er Töne aus Konserven, die ihm gehorchen. Tiefe, langsame Töne mit schluchzenden Sprüngen verursachen Trauer, Töne mit impulsartigen Wellenbewegungen wie der Schlag des Herzens verursachen Liebe, leicht hüpfende, beschwingte Töne verursachen Glück.

Apropos Glück:
Prof. Bosco III ist einer der wichtigsten Unterstützer der Ritter des Glücks – er ist der Meinung, dass das Glück unbedingt bewahrt bleiben muss – das Glück des Einzelnen, das nicht auf den Scherben Anderer aufgebaut werden darf - aber zum Beispiel auch das Glück der Musik. Prof. Bosco verriet mir, dass auch Musik unglücklich werden kann. Er kennt einige un-

glückliche Musiken, die ihre Harmonien verloren, weil ihnen niemand mehr lauschte.
Was macht Prof. Bosco glücklich? Meine Musik, meine Familie und Schokofrösche – die quaken so schön, wenn man auf ihnen rumkaut.

Noch kurz zu seiner Reise mit Tonks zur Insel Skye befragt, erzählte er, dass er sich eingeschrumpft hatte und ihr Gepäck war, um ihr bei der Begegnung mit L. Malfoy diplomatisch beizustehen. Leider ist er dann bei ihrer Ankunft ins Wasser gefallen und trieb ungefähr 5 Tage im Atlantik, ohne Orientierung und Kontakt zu Tonks.

Aus diesem Grund gab es ja dann auch keinerlei Diplomatie in der Begegnung.

Er befreite sich schließlich selbst, schüttelte seinen Schrumpfzauber ab, als er spürte, dass er von einem Todesser angegriffen werden sollte, zauberte eine Eisscholle unter sich und bekämpfte Dolohow erfolgreich.

In diesem zarten Magier stecken ungeheure Kräfte. Auch im Mitgefühl ist er großartig, denn ich erzählte ihm von meiner unglücklichen Reise in einer Streichholzschachtel, in der ich in die englische Kolonie Australien verschleppt wurde – wir beschlossen, eine Stiftung zur Rettung der Kleinstlebewesen zu gründen.





MALFOY IM ZAUBERSCHLOSS



Als ich gestern Abend während der großen Party durch die Halle ging, begegnete ich einem alten Bekannten - Lucius Malfoy! Wie kommt der denn

hierher? Warum weiß niemand etwas davon? Bis ich Hilfe holen konnte, war er schon wieder untergetaucht. Es scheint so, als wenn sich alle Schwarzmagier sammelten für die Sonnenfinsternis. Als diese heute stattfand, konnte ich ihn allerdings nirgendwo entdecken. Fertig sah **Lucius Malfoy** gestern Abend aus. Das ganze schwarzmagische Ritual ist wohl doch zuviel für unsere Dunkelmagier! Molly

Bei der gestrigen Talkshow in der Medienarena störte die Redakteurin des Mitternachtspropheten, **Astoria Malfoy**, die Sendung und überreichte Prof. Sinistra eine Eileule aus dem Ministerium für schwarze Magie im Dunklen Turm der Macht von Lucius Malfoy. Mit welchem Recht stören die uns? Wir unterliegen doch nur einem Ministerium. Skandalös! Jetzt nutzen die schon unsere Öffentlichkeit für ihre Zwecke...



Heute fragte einer unserer Redakteure bei **Prof. Sinistra** noch einmal genau nach, was da so „dringendes“ gekommen sei. Es handelte sich um eine Ernennungs-urkunde zum außerordentlichen Professor der Fakultät für Astronomie, weil er so gut auf seinem Gebiet ist. Ansonsten nahm er nicht am Interview teil und ließ unseren Reporter einfach stehen.



ROSEWOOD'S LOVESTORY



Wer hätte das gedacht?! Die ach so finstere und griesgrämig dreinblickende Professorin Rosewood kann auch so etwas wie Glück empfinden. Gestern sah man sie ständig in der Nähe von Tübald Grey, Gast von einer Wiener Zauberschule, lächeln. Das ihre Gesichtsmuskulatur dazu überhaupt in der Lage ist, hätten wir nicht erwartet. Ihre Nichte, Oksanna Dooring, ist von dieser Liaison allerdings wenig begeistert. Handelt es sich doch bei dem Angebeteten von Rosewood um den Bruder von Hati Lastropea Greyback, Sohn von Fenrir Greyback. Auch Hati ist überhaupt nicht entzückt, da sie sich vor Jahren bereits mit ihrem Bruder überworfen hat, weil dieser sehr nach ihrem Vater kommt. Den Weg in unsere Schule hat er auch nur über Umwege gefunden, indem er sich den Vertretern der JWA (Johann Weyer Akademie) anschloss. Na wie auch immer - als Glücksritter freuen wir uns über jede Art von Glück.



So verkniffen und verbiestert kennen wir sie sonst





SCHULJAHRESABSCHLUSSPARTY

Gestern Abend fand zum Abschied des Schuljahres in der Großen Halle ein rauschendes Fest statt. Die Schüler und Lehrer haben sich die größte Mühe gegeben, diese Party vorzubereiten und so wurde sie zu einer der schönsten aller Zeiten. Alle hatten viel Spaß und die meisten vergaßen endlich mal das ganze Tauziehen um weiß und schwarz. Es wurde getanzt, gespielt und unendlich viel gelacht. An dieser Stelle lasse ich dann lieber die Bilder sprechen. Eure Molly



Woohoo... Party!!!

Überraschend erschien Zabini, ehem. Vertrauensschülerin und sang mit MayJ. ein Duett, dass ihre Wiedersehensfreude grandios zum Ausdruck brachte

Website der Zauberschule: www.daszauberschloss.com





Gytha Nanny Ooo Hauslehrerin von Hufflepuff

Sie ist eine rundliche und gemütliche Dame in Ringelunterwäsche, mit einem ständigen und etwas anstrengenden Lachen. Immerzu ist ihre Nase im Begriff, Gerüche und Düfte zu erhaschen.

Sie stammt aus einer Welt, die eine Scheibe ist und ist der Meinung, dass diese von vier männlichen Elefanten getragen wird, die wiederum auf einer fliegenden Schildkröte stehen.

Ihre Professur erhielt sie an der unsichtbaren Universität von Anch Morpork (natürlich, denn eine sichtbare Universität hätte sich das nicht gewagt) – angeblich für besondere Leistungen im Genuss und in der Kopfologie. Sie will im Zauberschloss Liebe und Entspannung verbreiten.

rk. + ff.



ENTWICKLUNGSSTADIEN EINES SCHWARZMAGIERS

2007



2009

2010



Im Übrigen ließ sich Pete Robert Parkinson, der Mitglied des Klubs der Magier des schwarzen Lichts ist, gestern bei den Glückrittern von Morgan LeFay in sein Herz blicken und trat ihnen bei. Trotzdem schritt er zur Sonnenfinsternis mit dem anderen Klub die Treppe in die Große Halle herunter. Seht ihr Schwarzmagier denn nicht, wie sehr ihr eure eigenen Familien und Kinder zerreißt? Ist es das wirklich wert?





LILLYS GEHEIMNISVOLLE LIEBLINGSWESEN

Oger und Trolle

Riesen können gut oder böse sein, Oger aber sind immer böse und gefährlich. Das Wort Oger soll das erste Mal von Charles Perrault in seiner Märchensammlung benutzt worden sein, die er 1697 in Frankreich veröffentlichte. Eine deutsche Übersetzung erschien Ende des 18. Jahrhunderts unter dem Titel Ammen-Märchen. Skandinavische Trolle sind ebenfalls äußerst gefährlich. Wie die Oger essen sie liebend gern Menschenfleisch.

Trolle

Die Trolle in den skandinavischen Sagen sind riesige Geschöpfe, potthässlich, ungemein stark und durch und durch böse. Sie hausen in Höhlen. Tagsüber verstecken sie sich tief im Innerem, nachts poltern sie nach draußen um zu jagen. Auch Menschen zählen zu ihrer Beute. Am besten schützt man sich vor ihnen, indem man ganz schnell läuft und sie damit weit von ihrem unterirdischen Zuhause weglockt. Dann sind sie nämlich, wenn die Sonne aufgeht, draußen, und Sonnenlicht lässt sie zu Stein erstarren. Sie sind verwandt mit den Trolls auf den Shetlandinseln, deren Vorfahren mit den

Invasionsgruppen der Wikinger kamen.



Links im Bild: Schreiberin Lilly Lotti Weasley, Tochter von Molly Weasley, Kleines Volk...



Der Windigo

Bei den amerikanischen Ureinwohnern ist der Windigo eine riesenhafte, wandelbare Kreatur. Er ist ein böser Geist, der auf der Suche nach Menschenfleisch die Wildnis Südkanadas durchstreift. Der Windigo kann die Gestalt eines riesigen Wolfes annehmen, doch tritt er meist als Mann, so groß wie ein Baum, in Erscheinung und ist vorwiegend in Schneestürmen unterwegs, damit er nicht so leicht gesehen wird. Er ist ungeheuer stark und schnell und stößt einen so grauenvollen Schrei aus, dass sein Opfer vor Angst wie gelähmt ist und nicht wegläufen kann. Er hat etwas von einem Werwolf, denn wer von ihm gebissen wird und entkommt, aus dem wird unweigerlich auch ein Windigo.

Ihre Artikel und Bilder hat Lilly Lotti Weasley einem Buch entnommen

Tessloffs Enzyklopädie - Fantasy

Wer mehr über diese ganzen Wesen erfahren möchte, kann sich in eine Muggelbücherei begeben und es dort bekommen.





MAGIE DES GENUSSES

„Magie des Genusses“. Das klingt viel versprechend und so besuche ich diesen überaus magischen Unterricht. Warme Atmosphäre hüllt mich sofort beim Betreten ein, und die füllige, knuddelige Professorin Nanny Ogg kommt mit großen, beschwingten Schritten auf die Schüler zugeeilt. „Meine Liebschens!“, ruft sie aus, drückt jeden und kneift jedem in die Wange. Der Unterrichtsraum ist hell und in den Farben der Hufflepuffs, auf dem Boden liegen viele Kissen verteilt, die geradezu danach schreien, dass man sich auf sie setzt. In der einen Ecke steht ein mit purpurfarbenem Samt überzogenes Bett, gegenüber stehen ein Herd und eine Tischreihe mit mehreren Fressalien und Leckereien, die man nur hier im Zauberschloss finden kann. Die Schulglocke kündigt den Unterricht an und Prof. Ogg begibt sich schwerfällig (sie ist ja sogar älter als die Zeit), zu ihrem Schreibtisch und beginnt. Die erste Frage lautet: „Was, meine Liebschens, isse denn de Genusse? Hm?“ Und die Stammschüler recken aufgeregt und mit eifrigen Gesichtern ihre Hände in die Höhe, da Prof. Ogg sich großer Beliebtheit erfreut. Max Pauly, ein richtiger Fachspezialist, zählt auf: „Lob, Liebe, Freundschaft, Schokoladenpudding, usw. ist Genuss!“

Anschließend folgt die praktische Arbeit. Die Schüler finden sich zu Paaren zusammen und einer soll den anderen massieren. Und zwar, so nach der todsicheren Ogg-Methode, mit der „Hot-Chocolat-Chilli-Massage“ (Rezept bitte nachlesen!). Die Schüler haben großen Spaß an dem Unterricht und „genieße das Lebe!“. Denn das ist der wichtigste Grundsatz! Ich kann den Unterricht nur empfehlen, da Prof. Ogg eine sehr liebevolle, warmherzige Professorin ist (ähnlich wie unsere Molly!), die mit viel Begeisterung und Energie den Unterricht immer wieder neu interessant gestaltet! Besucht sie und lasset euch ma so richtig verwöhne! Genießet das Lebe und lasset euch anstecke von de Oggsche Akzent!

Leider möchte die Autorin ungenannt bleiben...

Rechts im Bild: Gytha Nanny Ogg



AUS KARL KIMMKORNS INTERVIEW

... mit Invitus

Sie ist die von Lucius Malfoy gesandte Hohepriesterin. Mr. Malfoy will nicht kommen, da er immer noch schmollt, weil er das Zauberschloss nicht kaufen konnte. Die Sonnenfinsternis ist kein Zufall.

Jeder ist im Schwarzen Turm willkommen! Der Turm ist eine magische Forschungseinrichtung. Alle Schüler, die die UTZ-Prüfung bestanden haben, dürfen zum Turm kommen und dort forschen.

Invitus und Malfoy setzen sich für den Ausgleich von schwarzer und weißer Magie ein. Aber dieser muss mit der schwarzen Magie erzwungen werden.

Im Turm arbeitet Narzissa Malfoy im Bereich Liebe. Das weiße Ministerium wird von den Schwarzmagiern gründlich beobachtet.

Der Turm wurde auf der Insel Skye auf einem Hügelgrab errichtet.

Invitus hat entsetzliche Angst, dass jemand ihre Schwächen herausfindet. K.K.

Von Molly: Es kam die Frage auf, warum sie als Abgeordnete des Dunklen Turm überhaupt auf unserer Zauberschule geduldet wird. Da Malfoy immer noch im Schulrat sitzt, kann er jederzeit jemanden hierher schicken. Heute Morgen konnten wir beobachten, dass Tonks und Invitus auf eine sehr angenehme Art miteinander umgehen. Invitus erwähnte ein 4-Augen-Gespräch mit der Schulleiterin, bei dem sie sich ausgesprochen und einige Unklarheiten beseitigt hätten.





REVERSUS EPANS



Unser Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste. Er bedient sich einer Schlangenausmaus, die auf den Namen „Invidia“ hört, die Zeitschleifen erzeugen kann – ja, sogar die Kunst die Zeit umzukehren, beherrscht sie.

Außerdem hat er sich 2 Löwen an die Seite gestellt, um

sein Haus zu ehren – zahm, viel zahmer als die Schlangenausmaus.

Ich konnte dabei sein, als er mit seinen Schülern einen Gegenzauber zur Sonnenfinsternis ausprobierte, und erfuhr dabei, dass die Schüler durchaus wussten, dass es sich nicht um eine normale Sonnenfinsternis handelt, sondern dass die Schwarzmagier die Erde aus der Bahn werfen wollen... nicht ganz klar war dann allerdings aus welcher Bahn???? Aus der U-Bahn Aus der Straßenbahn???

Epans, der selbst eines seiner Zeitexperimente nicht ganz heil überstanden hat und einem seiner Reversus-Zauber mit einem unklaren Gefühl entstiegen ist, glaubt nicht an den Spuk der da verkündet wurde, vielmehr ist er der Meinung, dass der eigentliche Zauber der schwarzen Magie darin lag, uns eine ganze Woche Zeit zu stehlen, denn eine Sonnenfinsternis kann nur stattfinden, wenn Neumond ist – vor einer Woche jedoch war noch Vollmond. Es sei denn...

Geheimnisvoll ist aber auch eine Mitteilung, die Epans an der Tür fand, als er aus seinem eigenen Zeitexperiment in einem völlig menschenleeren Haus erwachte: Komme gleich wieder – Snape. Der Zettel war jedoch eindeutig in seiner eigenen Handschrift geschrieben...

Lange hat Epans überlegt, ob er nun erforschen soll, was und ob er mit jenem etwas zu tun hat... Wir warten mit Spannung, Professor Epans auf ihre Entdeckungen! rk.



BOSANDER



Kein Abschlussball ohne irgendwelche Zwischenfälle...

Prof. Salamander und auch Prof. Bosco wollten jeweils ein neues Haus gründen und dieses beim Abschlussball verkünden. Beide sind der Meinung, dass die Liebe und auch die

Künste ein eigenes Haus brauchen, um sich entfalten zu können. Mit einem magischen Ritual - alle Liebespaare sangen „All you need is love“ und küssten sich herzerweichend - wollten Sie die Gründung dieser Häuser perfekt machen. Doch unser altes Zauberschloss mischte sich mit Blitz, Donner, Regen und Schnee ein und teilte uns allen mit, dass es bei zwei weiteren Häusern auseinander brechen würde. Deshalb wird es nur ein neues Haus geben - eine Mischung aus Bosco und Salamander - Das Haus Bossander! Wir können gespannt sein, wie diese beiden Magier es schaffen ein neues Haus einzufügen und vor allem, welche Qualitäten dieses haben wird.



Das wird auf jeden Fall sehr spannend - ein Mitglied aus dem Klub der Magier des schwarzen Lichts und ein Ritter des Glücks! Und charakterlich liegen auf jeden Fall Welten zwischen ihnen. Mal schauen, wen der Hut als erstes dort einteilt. So und jetzt wird gefeiert... neben mir ist laute Musik und alle tanzen. Okay, Rita tippt auch noch... Molly und Rita

Das Wappen von Bosander ----->





Das KIMMKORN-TEAM BERICHTET

Später war der Verfasser des Berichtes in der rechten Spalte noch bei **Prof. Thompson in Elementarkunde**. Von dort brachte er folgende Informationen mit:

Die Elemente sind Erde=Gerechtigkeit, Wasser=Heilung, Feuer=Zerstörung, Luft=Leben, Transport, Etha=Lebensextrakt (Leben und Tod). 92% der Personen, die ein Element beherrschen möchten, sterben bei diesem Versuch. Thompson ist ein Etha-Magier und fault deswegen langsam dahin. Alle Schüler finden Prof. Thompson cool und lustig und er bringt allen wichtige Informationen bei.

Außerdem besuchte er noch **Planeten- und Sternenkunde bei Prof. Sinistra**... fleißiger Schüler, ein Gryffindor...

Mithilfe von Sternkarten musste man eine Karte mit Sternbildern erkennen und aufschreiben. Aber leider hat er nicht sehr viel gemacht. Aber man hat sieben Sternbilder, Namen und Zeichen kennen gelernt. Es wäre aber besser gewesen, hätte er mehr gehabt.

Molly: Da muss ich den Professor mal in Schutz nehmen... Durch die Sonnenfinsternis ist er sicher erschöpft, allerdings sollte die Bildung unserer Schüler nicht drunter leiden. Sonst habe ich viel Gutes über seinen Unterricht erfahren. Viele Schüler waren begeistert, weil es dort ein kleines Planetarium gibt. Der Unterricht ist eigentlich recht abwechslungsreich. Schade...

ZUM KOMMENTAR

Hausauswertung vom 06.02.

Gryffindor	600	2. Platz
Hufflepuff	577	3. Platz
Ravenclaw	358	4. Platz
Slytherin	610	1. Platz

ZWISCHENSTAND AM VORLETZTEN TAGE

Gryffindor	6.210	2. Platz
Hufflepuff	5.511	4. Platz
Ravenclaw	6.097	3. Platz
Slytherin	6.355	1. Platz

Einer unserer Reporter besuchte Heute den Unterricht von **Prof. Bosco - Magische Geräusche und Melodien**. Folgendes hat er dort gelernt:

Mithilfe der Geräusche kann man seine Gefühle ausdrücken, wie Trauer, Liebe, Freunde und andere. Die Schüler stellten anschließend verschiedene Gefühle dar - Trauer, Einsamkeit, Hass und Wut, aber auch Glück und Fröhlichkeit mit schönen Melodien und Geräuschen.

Mit einem Tuch, was sie mit dem Spruch „Allegro“ lebendig gemacht haben, haben sie das Tuch in ein Tier verwandelt und Magische Geräusche und Melodien gelehrt.

Zum Schluss haben sie viele Tücher genommen und ein großes Tier dargestellt - z.B. Drache (1 Kopf, 1 Körper, 2 Flügel, 2 Arme, 2 Beine).



Die Schüler besuchen den Unterricht, weil es lustig und die Musik schön ist. Prof. Bosco lehrt die Schüler ihre Kreativität und Musik zu nutzen.

Der Jahrespokal geht in diesem Schuljahr an:

SLYTHERIN

Den zweiten Platz belegt - **Ravenclaw**
Dritter ist **Gryffindor** geworden und das Schlusslicht dieses Jahres ist **Hufflepuff**, der Sieger des letzten Jahres.

Hausauswertung vom 07.02.

Gryffindor	869	4. Platz
Hufflepuff	1.009	1. Platz
Ravenclaw	993	2. Platz
Slytherin	917	3. Platz

ENDSTAND AM SCHULJAHRESABSCHLUSS

Gryffindor	7.079	3. Platz
Hufflepuff	6.520	4. Platz
Ravenclaw	7.090	2. Platz
Slytherin	7.272	1. Platz





BRIEFE AUS ALLER WELT

Bereits in der Ausgabe vom 05.02.2010 veröffentlichte der Tagesprophet Reaktionen von Magiern aus aller Welt zu den Ereignissen an unserem Zauberschloss. Weitere Eulen erreichten uns mit folgenden Briefen:

Hallo,
was ich, und meine magischen Schwestern hier im Land der aufgehenden Sonne über eure Zauberschule mitbekommen, stimmt uns ein wenig sorgenvoll. NIE IST DAS LICHT DES HIMMELS UNGESTRAFT BEINFLUSST WORDEN !!!! Wir lassen NICHT zu, das irgendwelche weiss, - oder schwarzmagischen Möchtegerns , UNSER ALLER Licht nur für ihre Zwecke missbrauchen.
Fluoro, Peking

Hallo
this is Guilia
I´am wizzard - Lady from Mailand. I heard some knew´s about your wizzard-school today here in your language : HÄNDE WEG VON DER SONNE !!! MAGIER DES SCHWARZEN UND WEISSEN LICHTES VEREINIGT EUCH !! NUR DAS GLEICHGEWICHT DER KRÄFTE HÄLT UNSERE WELT ZUSAMMEN !! WIR helfen euch, und werden euch ab Morgen unterstützen, so gut es geht.
Giulia
member of orden merlin

bei alpha und omega ! hier ist ikol
ich BIN das Chaos und lasse nicht zu, das andere sich in meine Geschäfte einmischen DAS LICHT BLEIBT !!!! bei allen Göttern und Dämonen, - Nichtswissende spielen mit unser aller Existenz. Kräfte der dunklen und hellen Seite, besinnt euch!
ikol

Verehrte Prof. Tonks!! Die Nachrichten aus der Zauberwelt, -insbesondere von ihrer schule in diesem Jahr sind beunruhigend; haben denn die Magier aus den Vorgängen im letzten Jahr zur magischen Olympiade nichts dazu gelernt? Oder sind neue (alte) Kräfte am Werk der Vernichtung?! Bei den Göttern des heiligen Olymp! Bei Zeus! Es soll sich KEINER wagen, sich am Lichte der Sonne zu vergreifen!!! Wir stehen an der Seite ALLER die guten Willens sind, das Licht der Welt zu erhalten
Feta de Olivia
Saloniki/Griechenland

VERMISCHTES

Am Samstag gegen 9.00 Uhr Muggelzeit traf eine Eule vom Zaubereiministerium bei mir ein. Sie überbrachte mir die Nachricht, dass den Ministern für Schul- und Veranstaltungswesen in Ohren gekommen ist, dass im Zauberschloss kein Unterricht stattfindet, sondern nur gefeiert wird. Als Mitglied des Zaubereiministeriums und Auroren wollte er von mir eine Erklärung haben. Daraufhin reiste ich zum ZM (Zaubereiministerium) und gab einen Lagebericht drüber ab. Beide Minister waren zufrieden und entließen mich mit den besten Wünschen für das Zauberschloss. Noch anzumerken wäre, dass Hysteria Filch in dieser Zeit meine Aufgaben mit besten Gewissen erfüllt hat. Mein Dank an sie.



Hüter des Tores
Owen Shandrak

Ms. Filch verbittet sich die Unterstellung, dass sie wahllos Punkte vergibt. Sie vergibt Glücksbonuspunkte, wenn sie sieht wie Schüler ein anderes Haus unterstützen.

Der **Ravenclaw-Gemeinschaftsraum** ist von **Schlickschlupfen** verseucht. Sie haben bereits 3

Opfer gefunden. Eines der Opfer bekam sich vor lauter Lachen nicht mehr ein, so dass Prof. Bosco eingreifen musste. Der Professor prustete dem Opfer Kaffeeschaum ins Gesicht und vertrieb damit den Schlickschlupf, der es befallen hat. Ein wahrer Held und Retter...

Viele Mädels heulen um **Pete Robert Parkinson**, weil Pete mit keiner zum Abschlussball gehen möchte am heutigen Abend. Weil er sich nicht entscheiden kann und es zu viele Probleme und Zickereien um ihn gibt.





MIK-I Türkischer Kebab

Zutaten:

- 750g Lammfleisch aus der Keule (ohne Knochen)
- 1 große Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- Salz, Pfeffer - schwarz, frisch gemahlen
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Zitronensaft
- 5 kleine Tomaten
- 4 Peperoni, rot
- 1 Bund glatte Petersilie
- 2 TL Kreuzkümmel

Zubereitung:

Das Fleisch kalt waschen, anschließend mit Küchenpapier trocken tupfen. Mit einem Fleischmesser in gleichmäßige, etwa 3 cm große Würfel schneiden. Die Zwiebel und den Knoblauch schälen und beides fein hacken. Salz, Pfeffer, Zwiebel, Knoblauch, Olivenöl und Zitronensaft miteinander verrühren. Fleischwürfel in der Marinade wenden, 5 Stunden zugedeckt im Kühlschrank durchziehen lassen. Gelegentlich durchmischen. Tomaten waschen und vierteln, dabei die Stielansätze ausschneiden und die Kerne ausschaben. Dann die Peperoni waschen, von den Stielansätzen befreien und mit den Kernen in 4 cm lange Stücke schneiden. Den Grill vorheizen. Die marinierten Lammfleischwürfel, Tomatenviertel und Peperonistücken im Wechsel auf Schaschlikspieße stecken. Spießchen auf dem Grill oder in einer Grillpfanne von jeder Seite 6-8 Minuten braten. Die Petersilie waschen, trocken schütteln und die groben Stiele entfernen. Dann die Petersilie auf vier Tellern auslegen, die gegrillten Spießchen darauf verteilen und mit den Kreuzkümmelsamen bestreuen. Besonders lecker schmecken die gegrillten Kebab mit leicht gerösteten Fladenbrot, das mit ein paar Tropfen feinstem Olivenöl eingerieben wurde.

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES



Kannibalen im Schloss füllen Lehrer im Eberkopf ab

Sudoku

5					8	9	1
	9			1			
				2			3
	6	1	7	4			5
3	2		1	8		6	7
8			9	6	1	3	
4			2				
			3			4	
2	5	7					8

Impressum

Medienarena - H.m.M. Holding magischer Medien

Inh. Rita Kimmkorn

Zauberschloss - Große Halle
 Straße zum FEZ 2
 12459 Berlin
 (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)
 Registergericht: 99 HRA Wales 7777
 Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

E-Mail: molly.weasley@web.de
 Verantwortlich für die aus der Printausgabe übernommenen Inhalte:
 Molly Weasley, Chefredaktion

Die **ÖMF-News** (Öffentlich magisches Fernsehen) des Schuljahres 2010 gibt es gesammelt auf **DVD**.
 Bestellen könnt ihr sie in der **MedienArena** oder im Forum von
www.daszauberschloss.com

